



Die Gemeinde Nindorf informiert



Nindorf, im Dezember 2017

Gemeinderat

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

den Schwerpunkt der letzten Gemeinderatssitzung dieses Jahres bildete die Beratung und Verabschiedung des Gemeindehaushaltes für 2018. Heine Siebke erläuterte wie immer kompetent -für ihn letztendlich als Finanzausschussvorsitzender- die gemeindlichen Zahlen. Der Ergebnisplan der Gemeinde endet für das Jahr 2018 mit einem voraussichtlichen Jahresfehlbetrag in Höhe von 98.000,00 Euro, der Gesamtfinanzplan für 2018, der die investive Tätigkeit mitberücksichtigt, mit einem voraussichtlichen Defizit von etwa 350.000 Euro. Hintergrund für diese Zahlen sind unter anderem die nach wie vor bestehenden strukturellen Probleme der Gemeinden, die in immer höheren Umlagebeiträgen für Kreis und Land liegen. Dies kann auch durch höhere Steuereinnahmen nicht nahtlos aufgefangen werden. Zum anderen sind in den Haushalt in erheblicher Weise Investitionen eingestellt, die für das geplante Neubaugebiet notwendig sind und deren Refinanzierung erst in späterer Zeit durch die Abverkäufe der Grundstücke geleistet wird.

Wegen der immer höher werdenden Kreisumlage haben sich die Gemeinden auch an den Kreis gewandt, um in diesem Punkt zu einer Senkung zu gelangen. Ergebnisse bleiben hier abzuwarten.

Damit die Erschließung des geplanten Neubaugebietes tatsächlich im Jahr 2018 stattfinden kann, beschloss die Gemeindevertretung, dass bereits jetzt die Ausschreibung für diese Erschließungsmaßnahmen vorgenommen werden, obwohl die Genehmigung des beschlossenen Bauplanes durch das zuständige Innenministerium noch nicht vorliegt. Damit ist aber in Kürze zu rechnen.

Um Finanzen ging es auch bei der Wirtschaftsplanung für den Kindergarten inklusive des Waldkindergartens. Der Waldkindergarten ist mittlerweile organisatorisch dem Kindergarten angegliedert, so dass erstmalig ein gemeinsamer Wirtschaftsplan erstellt werden konnte. Grundsätzlich sind auch im Kindergarten steigende Kosten zu verzeichnen. Alle Kindergartengemeinden hatten sich aber im Vorfeld dafür ausgesprochen, die Elternbeiträge nicht zu erhöhen. Von daher bleibt es für den Kindergarten bei folgenden Elternbeiträgen:

Regelbereich: Regelgruppe (4 Stunden) 155 Euro; Familiengruppe (7 Stunden) 260 Euro.
Krippenbereich: Krippe (4 Stunden) 298 Euro; Familiengruppe (7 Stunden) 494 Euro.
Waldgruppe: (4,75 Stunden) 143 Euro.

Der Gesamtbetriebskostenzuschuss der Gemeinde für den Kindergarten beläuft sich in 2018 auf voraussichtlich 155.000 Euro.

Klaus Busch-Claußen wies in seinen Mitteilungen darauf hin, dass für Gemeinden die Möglichkeit besteht, ehemals vom Land genutzte Wohncontainer zu erhalten. Die Gemeinde wird sich um einen solchen Container bemühen, um zusätzliche Abstellmöglichkeiten zu schaffen.

Der Bürgermeister gratulierte dem Inhaber der Dorfgaststätte, Bernd Gadermann, der am 01.12. sein 20jähriges Jubiläum als Chef des Nindorfer Hofes feierte. Auch an dieser Stelle Dir, lieber Bernd, noch einmal „Alles Gute“ für die nächsten 20 Jahre!

Glückwunsch auch an Olaf Wagner, der kürzlich vom Ministerpräsidenten den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen bekommen hat! Klaus Busch-Claußen berichtete von einer beeindruckenden Veranstaltung, bei der alle Geehrten sehr persönlich gewürdigt wurden.

Nindorf verfügt über eine neue Homepage, die unter der Adresse www.gemeinde-nindorf.de seit dem 1.12. online ist.

Die Kommunalwahl im Mai 2018 wirft ihre Schatten voraus. Die Versammlungen zur Aufstellung der Kandidaten finden im Januar und im Februar 2018 statt. Beide Wählergemeinschaften suchen noch Kandidaten!

Seniorenweihnachtsfeier

Am 1. Advent fand die Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde statt, für die Susanne Timm, die letztmalig für die Organisation verantwortlich zeichnete, ein fulminantes Programm zusammengestellt hatte. Eingerahmt von den Gesangseinlagen des gemischten Chores sorgten der fröhliche Auftritt der Kindertheatergruppe, Comedy von einem Teil der „Brotbüdels“ aus Breiholz und besinnliches Gitarrenspiel von Uwe Eschner und Jasper Todt für eine tolle Mischung und durchweg zufriedene Gesichter.

Schneeräumpflicht

Die Gemeinde weist - wie alljährlich zur beginnenden Winterzeit - darauf hin, dass nach der Straßenreinigungssatzung die Bürger verpflichtet sind, die Gehwege von Eis und Schnee zu räumen. Es wird an alle Bürger appelliert, sich auch an diese Räum- und Streupflicht zu halten, damit ein gefahrloses Betreten der Wege möglich ist.

Abbrennen von Feuerwerk zum Jahreswechsel

Schließlich wird nochmals - wie jedes Jahr - darauf hingewiesen, dass das Abbrennen von Feuerwerkskörpern oder ähnlichem in unmittelbarer Nähe von reetgedeckten oder sonstigen brandgefährdeten Gebäuden verboten ist. Es ist unbedingt erforderlich, beim Abbrennen solcher Feuerwerkskörper einen Abstand zu diesen Gebäuden zu halten. Wir bitten darum, sich an dieses Gebot zu halten und mindestens einen Abstand von 100 Metern von den reetgedeckten Gebäuden einzuhalten. Bitte halten Sie auch unsere jüngeren Mitbürger dazu an!

Der Gemeinderat wünscht allen Nindorfern eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2018!

Carsten Todt